

882. *Torula stilbospora* Corda, eingeliefert aus Böhmen. Gehört der Hauptmasse nach zu *Trimmatostroma Salicis*. Eine verbesserte Etiquette wird mit der 10. Centurie, welche zu Anfang des nächsten Jahres in Aussicht steht, geliefert werden.

883. *Sporodum conopleoides* Corda, auf *Aira caespitosa* bei Batheaston von C. E. Broome gesammelt, scheint von unserem Altmeister C. Fries nicht gekannt zu sein, indem er es ohne Weiteres zu seinem *Dematium hispidulum* zieht. Einige Puccinien, Accidien und Uredinei schließen das 9. Hundert.

L. Rabenhorst, die Algen Europa's. Dekade 179 und 180 gesammelt von den Herren Auerwald, Baglietto, Bulnheim, v. Heusler, Hilse, Kalchbrenner, Kerner, Kreisler, Piccone, Richter und Titius.

Ein neues, vom Herausgeber dem verstorbenen Bulnheim gewidmetes *Staurastrum* eröffnet diese Doppeldekade. Der sel. Bulnheim pflegte seit seiner Verheirathung alljährlich einige Wochen bei seinen Schwiegereltern in Neuenburg zu verleben, wobei die Algenflora, zumal den Desmidiaceen, jedesmal eine wesentliche Erweiterung erfahren, so war auch sein letzter Aufenthalt daselbst nicht ohne Erfolg geblieben, wovon 4 Nummern dieser Doppeldekade das beste Zeugniß ablegen. Es sind dies: *Staurastrum Bulnheimianum* Rabenh., mit einer Skizze, woraus der Unterschied von ihren Verwandten genügend erhellt; *St. Avicula* Ralfs, beide bei Verrières, *Micrasterias crenata* Ralfs und *Penium Digitus* Bréb. bei „la Brévine“ gesammelt. Hierauf folgen *Staurastrum muticum* Bréb., in der Umgegend von Breslau durch Herrn Hilse; *Scenodesmus caudatus* var. *ecaudatus* Ralfs, gesellig mit *Sc. obliquus* Ralfs, im Zimmer cultivirt von Herrn Auerwald; *Penium margaritaceum* Bréb., aus einem Teiche bei Pausa, von Herrn P. Richter eingeliefert, mit folgender Bemerkung: Die meisten Individuen zeigen außer den Längsstreifen noch Querbandirungen, auf jeder Hälfte 6, 7, 8 und mehr. Dieselben entstehen durch glatte Stellen der Membran und haben verschiedene Breiten. In der Nähe der Pole sind diese weniger breit, nehmen aber an Zahl zu und verschwinden zuletzt. Andere Individuen sind über und über normal rauh gepert. — Die Längsstreifen werden von radialen Längsplatten des centralen Chlorphyllstranges dargestellt, wie bei *Closterium*. Es scheint derselbe 10—12 Platten zu besitzen. *Cosmarium tinctum* Ralfs: Die Alge, im Umriß quadratisch, bei einer Länge von $\frac{1}{2}$ p. L., zeigt eine rigide, im frischen Zustande schwach unrein weißroth gefärbte Membran, welche nach dem Eintrocknen sich nicht zusammenzieht. Das Chlorphyll, in der Mitte jeder Zellehälfte angesammelt, in die Breite derselben ausgezogen und bei

scharfer Umgrenzung auf dem Hauptprofil eine Ellipse beschreibend, ist gelbgrün, welche Färbung mit der Membran merkwürdig contrastirt. In der beigegebenen Zeichnung stellt a das Haupt-, b das Neben-, c das Querprofil dar. Die Alge vegetirte an Stengeln von *Utricularia minor* in Gesellschaft von andern Algen, wie *Cosmarium ornatum*, *margaritifera*, *Meneghini*, *Closterium Kützingii*, *striolatum*, *Dianæ*, *Bambusina Brébissonii*, *Xanthidium polygonum*, *octocorne*, *Arthodesmus Incus*, *Euastrum Didelta*, *Staurastrum mucronatum*, *dejectum*, *Tabellaria* etc.; und *Closterium Ralfsii*, ebenfalls von Herrn P. Richter bei Pausa gesammelt.

Gloeocystis rupestris Rabenh., von Herrn Kreischer bei Freiberg in Sachsen, *Coelosphaerium Kützingianum* Næg., bei Lausigk in Sachsen von Herrn P. Richter gesammelt.

Phormidium subfuscum Ktz., *Nostoc lacerum* Ktz. und *Cystococcus humicola* Næg., letzterer eine Form mit größeren Zellen als in der typischen, von Herrn E. v. Heufler in den Alpen gesammelt.

Hydrurus penicillatus mit Uebergängen in *H. Ducluzelii* hat Herr Pf. Kalchbrenner eingeliefert.

Bangia ferruginea Kern., bei Innsbruck von Herrn Prof. Kerner gesammelt und mit folgender Notiz eingesandt: Sie unterscheidet sich von der Mehrzahl der Bangien durch die viel breiteren Fäden, welche an der Basis $\frac{1}{80}$ ''' , in den Mittelstücken circa $\frac{1}{50}$ ''' und den oberen knorrigen und wulstig aufgetriebenen Endstücken im Mittel $\frac{1}{8}$ ''' dick sind. Nur die marine *Bangia fusco-purpurea*, welche ich von Venedig vorliegen habe, zeigt ähnliche Abmessungen, scheint mir aber durch die ganz andere Anordnung des Inhaltes wesentlich verschieden. Vier Meeralgae, *Bangia tenuissima* und *Ginnania furcellata* Mont. aus dem adriatischen Meere von Herrn Titius, und *Plocaria armata* Mont. und *Gigartina acicularis* Lam. von Herrn Prof. Dr. Baglietto und A. Piccone bei Genua gesammelt, schließen dieses Heft.

The Journal of Botany, British and Foreign, edit. by Berthold Seemann, Ph. Dr. etc. 1864.

Januar enthält nichts. Februar:

Eine Synopsis der britischen Aecidiacei. Von M. C. Cooke, Esq. S. 33—41. Taf. 14. Der Verf. giebt diese Aufzählung, in der einige leider nicht beschriebene Arten sind, in der Hoffnung, daß dies dazu führen möge, einige für Britannien angegebene, aber noch nicht wiedergefundene Arten, sowie einige der auf dem Continent bisher allein gefundenen Arten auch aufzufinden. Der Verf. giebt kurz in englischer Sprache die Charaktere der Gattungen und Arten mit den nöthigen Citaten, der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [4_1865](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechung 160-161](#)